



<https://biz.li/2lm5>

# MOTORRADFAHRER STIRBT NACH UNFALL AUF DER HILDESHEIMER STRASSE

Veröffentlicht am 12.03.2017 um 11:22 von Redaktion LeineBlitz

**Gestern Nachmittag gegen 15.45 Uhr ist es auf der Hildesheimer Straße, kurz vor der Einmündung zur Kronsbergstraße, zu einer Kollision zwischen einem Audi eines 54-Jährigen und einem 55 Jahre alten Motorradfahrer gekommen. Der Kradfahrer ist mit schwersten Verletzungen in eine Klinik gekommen, wo er am Abend verstorben ist. Die Polizei sucht Zeugen..** Nach derzeitigen Ermittlungen war der 54-Jährige mit seinem Audi auf dem rechten Fahrstreifen der Hildesheimer Straße, aus Richtung Erich-Panitz-Straße kommend, in Richtung stadteinwärts unterwegs. Direkt neben ihm fuhr zu diesem Zeitpunkt etwa auf gleicher Höhe ein 60-Jähriger mit seinem VW-Passat. Beide waren ersten Ermittlungen zufolge mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs. Zum Unfallzeitpunkt wollte der 55 Jahre alte Kradfahrer mit seiner Indian Motorcycle



**Die Kameraden der Laatzer Feuerwehr löschen das Motorrad, das bei dem Unfall in Flammen aufgegangen war.**

von einem Grundstück kurz vor der Einmündung zur Kronsbergstraße auf die Hildesheimer Straße in Richtung stadteinwärts auffahren. Hierbei kam es zum Zusammenstoß mit dem Audi, der anschließend noch seitlich mit dem auf dem linken Fahrstreifen fahrenden VW Passat kollidierte. Der Kradfahrer wurde bei dem Unfall von seinem Motorrad geschleudert und kam auf der Straße zum Liegen. Das Motorrad fing nach dem Aufprall Feuer und rutschte anschließend an der Kreuzung zur Kronsbergstraße in einen auf dem Linksabbiegerstreifen bei Rot wartenden VW-Lupo einer 57 Jahre alten Frau. Die alarmierte Feuerwehr löschte das brennende Krad. Der 55-Jährige erlitt schwerste Verletzungen und kam in einem Rettungswagen zur Behandlung in eine Klinik. Dort ist er am Abend verstorben. Den bei dem Unfall entstandenen Schaden schätzt die Polizei auf 26 000 Euro. Die Hildesheimer Straße war in Richtung stadteinwärts bis etwa 19.20 Uhr voll gesperrt, es kam zu Behinderungen. Der Verkehrsunfalldienst (VUD) Hannover hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen und versucht unter anderem zu klären, wie schnell der 54-Jährige mit seinem Audi zum Zeitpunkt des Unfalls unterwegs war. Hierzu wurden die Beamten von einem Gutachter bei der Unfallaufnahme unterstützt. Konkrete Hinweise darauf, dass sich die beiden nebeneinander fahrenden PKW vor dem Unfall ein Rennen geliefert haben, gibt es zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Wer Hinweise geben kann, setzt sich bitte mit dem VUD Hannover unter der Telefonnummer (05 11) 1 09 188 8 in Verbindung.